

Unser Wirkungsmodell Wirkungsfelder & Key-Stakeholder

Unser Wirkungsmodell auf Seite 10 zeigt, wie der Cornelia Fischer Hilfsfonds langfristig seinen Zweck erfüllen will, damit traumatisierte und vernachlässigte Kinder und Jugendliche in der rumänischen Region Buzau ein Leben ohne die traumatischen Folgen von Vernachlässigung, sozialer Diskriminierung und Armut führen können.

Die **Wirkungsfelder** von CFH sind:

- Soziale und emotionale Stabilität
- Beziehungen und Netzwerke
- Kompetenzen und Einkommen
- Reduzierung von Armut
- Beitrag zur Missionserfüllung von Amurtel RO

Die Förderaktivitäten von CFH umfassen folgende **Key-Stakeholder**:

- Kinder und Jugendliche
- Betreuungspersonal
- Partnerorganisation Amurtel RO
- Regionale Dienstleister

Die Wirkungslogik verläuft anhand dieser Stakeholder, und erreicht mindestens eines der Wirkungsziele vom Cornelia Fischer Hilfsfonds.

Wirkungslogik & -ziele Key-Stakeholder

Kinder und Jugendliche

Der Schwerpunkt liegt auf den vernachlässigten Kindern und Jugendlichen und umfasst fünf Aktivitäten/Projekte:

(1) Die Kinderbetreuung gewährleistet, dass sämtliche Grundbedürfnisse der Kinder und Jugendlichen erfüllt werden und sie in einem familiären Umfeld geschützt heranwachsen. Die Kinder und Jugendliche erfahren durch das Konzept der Grossfamilie eine positive Erziehung, was ihnen hilft, im späteren Leben vertrauensvollere und robustere Beziehungen zu führen und besser mit den Herausforderungen des Lebens umgehen zu können.

Wirkungsziel: Dies trägt zu einer erhöhten emotionalen Resilienz bei, was ihr soziales und emotionales Wohlbefinden steigert. Sie sind fähig, Beziehungen einzugehen und Netzwerke zu nutzen beziehungsweise aufzubauen.

(2) Die Gemeinschaftsaktivitäten zielen darauf ab, die Kinder und Jugendlichen in ihrem Zugehörigkeitsgefühl zu stärken und sie zu motivieren, sich eigenständig in die Gesellschaft einzubringen und am sozialen Leben teilzunehmen. Durch einzelne Projekte wie das Camp-Projekt, die Inklusion der Kinder und Jugendlichen mit Beeinträchtigung sowie der Roma-Kinder, Yoga- und Meditationsaktivitäten und die Ernährungsprojekte, erfahren die Kinder ein diskriminierungsfreies

Zusammenleben und erhalten Unterstützung durch die Mentoring-Gemeinschaft von den älteren Jugendlichen.

Wirkungsziel: Dies steigert die soziale, emotionale und psychische Stabilität der Kinder & Jugendlichen. Dadurch erweitern sie ihre persönliche Kompetenzen und lernen in der Teamarbeit Beziehungen zu gestalten.

(3) Durch den Zugang zu Bildung wird der Schulbesuch gewährleistet. Die Kinder erhalten alle notwendigen Lehrmaterialien sowie die Unterstützung und Förderung bei Hausaufgaben durch das Care-Team. Die Anzahl der Schulabschlüsse verdeutlicht, dass eine verbesserte Bildungssituation die persönlichen Lebensbedingungen von den vernachlässigten Kindern und Jugendlichen verbessert und ihnen neue Möglichkeiten auf Ausbildung- und Arbeitsmarkt eröffnet.

Wirkungsziel: Bildung steigern sie ihre Kompetenzen und haben Zugang zu Netzwerken.

(4) Jugendliche erhalten eine Erwerbslebensbetreuung, um die sensible Übergangsphase von Kinderheim in den Arbeitsmarkt erfolgreich zu gestalten. Damit werden sie auf den Berufseintritt vorbereitet, haben eine enge Begleitung, um sich auf dem Arbeitsmarkt

Begleitung, um sich auf dem Arbeitsmarkt zurechtzufinden, finden eine Ausbildung/Job gemäss ihren Fähigkeiten und können so Ersparnisse aufbauen.

Wirkungsziel: Dies trägt zur Erreichung aller Wirkungsziele vom CFH bei. Das soziale, emotionale und psychische Wohlbefinden wird gesteigert, Netzwerke werden genutzt, Kompetenzen und Ersparnisse werden aufgebaut und Armut wird reduziert.

(5) Mit dem Empowerment werden die Kinder und Jugendliche ermutigt, ihre Rechte zu kennen. Sie lernen, eine eigene Stimme zu haben, um sich für ihre eigenen Bedürfnisse mit Selbstvertrauen einzusetzen. Dabei werden die Kinder in Entscheidungen mit einbezogen.

Wirkungsziel: Auf diese Weise lernen sie, ihr Umfeld dahingehend positiv zu beeinflussen, dass sie ebenso auf die Kinderrechte eingehen.

Grosser Wert wird auf eine **positive Beziehungsgestaltung** zur biologischen Familie gelegt. Wann immer möglich und wenn das Kind es wünscht, findet ein positiver und sensibel gestalteter Dialog mit der Familie statt.

Wirkungsziel: Dies ist ein wichtiges Element zur Traumaverarbeitung. Es trägt zur psychischen Stabilität und Steigerung emotionaler Kompetenz bei.

Personal

Das multidisziplinäre Betreuungspersonal erhält Aus- und Weiterbildung sowie Supervision. Es wird auf die Themen Traumafolgen, Ausgrenzung und Diskriminierung geschult, die die Kinder und Jugendlichen aufgrund ihrer Herkunft oder traumatischen Erlebnisse erfahren haben, sensibel und kompetent zu reagieren.

Wirkungsziel: Sie können ihre Netzwerke erweitern, ihre Kompetenzen ausbauen. Mit dem Lohn kann das Personal sein Einkommen steigern, was eine Reduzierung von Armut bewirkt.

Amurtel RO

Die Partnerorganisation erhält Unterhalt für weitere Projekte, die ökonomisch und programmatisch wichtig für das Kinderheim sind. Diese umfassen Projekte wie zum Beispiel die Nachrüstung des Dachs durch Solarzellen, um die Energiekosten vom Kinderheim zu senken.

Wirkungsziel: Auf diese Weise steigert der Cornelia Fischer Hilfsfonds seinen Beitrag zur Missionserfüllung von Amurtel RO sowie zur eigenen Zweckerfüllung.

Regionale Dienstleister

Das Kinderheim vergibt Aufträge an die regionalen Dienstleister und Handwerker. Diese steigern ihr Einkommen und sind Teil im profitablen Netzwerk.

Wirkungsziel: Dies trägt zur Reduzierung von Armut in der ländlichen Region Buzau bei

